

Vorlageart: Berichtsvorlage
Federführung: Chancengleichheit
Verantwortung:

Projektabschlussbericht zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen Hell leuchte die Dunkelziffer

Beratungsfolge

03.09.2025 Gleichstellungsausschuss Kenntnisnahme

Bezug

Kein Bezug

Sachverhalt

- 1 Den Sachverhalt entnehmen Sie bitte der Anlage.

Anlage/n

- 1 - ProjektabschlussberichtHell_leuchte-die-Dunkelziffer



Projektabschlussbericht Evaluation Verwendungsnachweis

Projektabschlussbericht

Beschlussvorlagen Nummer: Antrag vom 08.05.24, bewilligt am 07.06.24
Titel der Maßnahme Hell leuchte die Dunkelziffer Szenische Texte und Gesänge zu Trauma und sexuellem Missbrauch Eine Theater-Produktion von Karin Kettling (Schauspiel/Gesang) und Holger Kirleis (Musik)
Träger der Maßnahme Karin Kettling (Schauspiel/Gesang) und Holger Kirleis (Musik) Karin Kettling Schauspielerin Berliner Straße 6a 46117 Oberhausen phone 0208 63 543 08 mobil 01522 73 71 790 mail karin-kettling@gmx.de www.karin-kettling.webnode.com
Leitung der Maßnahme Karin Kettling (Schauspiel/Gesang) und Holger Kirleis (Musik) Karin Kettling Schauspielerin Berliner Straße 6a 46117 Oberhausen phone 0208 63 543 08 mobil 01522 73 71 790 mail karin-kettling@gmx.de www.karin-kettling.webnode.com
Zeitraum der Maßnahme Antragstellung bis Ende 2025
Ausgangssituation Aus welcher Planung/Analyse leitete sich der Bedarf ab? siehe Projektantrag PROJEKTANLASS
Ziele der Maßnahme Welche Ziele wurden zu Beginn der Maßnahme festgelegt? Was sollte konkret für welche Zielgruppe erreicht werden? siehe Projektantrag PROJEKTZIELE

Verlauf der Maßnahme Wie ist die Maßnahme verlaufen? Wie sahen konkret einzelne Umsetzungsschritte aus? Gab es Schwierigkeiten oder unvorhergesehene Ereignisse? Was sind wichtige Erfahrungswerte im Zusammenhang mit der Durchführung?
Hier haben sich die Planungen, wie schon im Antrag unter „Meilensteine“ ausgeführt, weiter konkretisiert. Die geplanten vier Spieltermine in der Artothek im Europahaus wurden folgendermaßen terminiert: 10.05.25 Premiere, weitere Vorstellungen dort am 11.5.25, 24.05.25 und 25.05.25. Ein optionales Gesprächsangebot durch Mitarbeiter*innen von Beratungseinrichtungen, wurde gemäß deren Terminsituation im Anschluss an die Vorstellung am 24.05.25 realisiert.

Zu Inhalte und Maßnahmen des Projektes

Künstlerische Inhalte und Maßnahmen

Anhand einer inhaltlichen Gliederung des zusammengetragenen Materials zum Thema haben wir gemäß der unter „Inhalte und Maßnahmen“ im Projektantrag dargelegten Gedanken die Dramatisierung von szenischen Texten, Liedern, Soundtracks, Bild- und Videoprojektionen umgesetzt.

Die folgende Aufzählung benennt die thematischen Felder in der Abfolge, in der das Programm umgesetzt wurde:

- Was ist Trauma
- Die innere Bestie
- Triggern
- Schmerz
- Schwarze Pädagogik
- Dilemma/Schuldfrage
- Scham oder Trost
- Kriegskinder, Traumageneration
- Die Bestie/Erleichterung

Das Programm besteht aus 13 Liedern unterschiedlichster Stilikontexten mit Klavierbegleitung und zusätzlichen Audiozuspielungen. Das musikalische Material wurde eigens für das Programm von Holger Kirleis eingerichtet, vier Lieder und weitere Bühnenmusiken wurden neu komponiert. Es gab mehr als 25 szenische Textsequenzen, größtenteils von Karin Ketting für die Produktion geschrieben und eingerichtet.

Die Bildbeiträge der polnischen Künstlerin Iza Gierszewska wirkten bzgl. der beschriebenen Dramaturgie nicht nur gliedernd und strukturierend, sie öffneten assoziative Räume für persönliche Anregungen und Gedanken.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Dokumentation

Das Projekt wurde durch eine digitale Pressemappe beworben. Sie wurde gemeinsam mit dem erfahrenen Journalisten Jörg Vorholt erarbeitet. Auszüge daraus sind als Extradokumente diesem Verwendungsnachweis zugeordnet, sowie auch der Flyer, der in hoher Auflage mit Hilfe der Kooperationspartner und dem Kulturamt der Stadt ausgelegt wurde.

Es wurden 16 Medien, vorwiegend in Oberhausen und der Region (Print-, Online, Rundfunk, Fernsehen) gezielt bestückt.

Die Ankündigungen in der Presse fielen leider geringer aus als erwartet. Die Thematik schien für Presse- und Werbemenschen nicht immer so „attraktiv“, trotz ihrer gesellschaftlichen Relevanz. Das wurde beim „Nachhaken“ in Gesprächen, immer wieder deutlich.

Für Socialmedia wurden kurzformatige Texte erstellt und ab Mitte März regelmäßig „Probenstories“ gepostet, im für das Projekt erstellten Instagramkanal @theater_dunkelziffer.

Als Arbeitsdokumentation und Nachweis ist der Rohmitschnitt einer Vorstellung von „Hell leuchte die Dunkelziffer“ hier abrufbar:

<https://vimeo.com/1085653527/36fc391530?share=copy>

Zu Meilensteinen (chronologische Umsetzung)

Probenzeitraum: 15. Januar bis 9. Mai 2025

- Probenphase 1: Ende Januar und Ende Februar 2025
2 x 4 Probenstage in Hannover im eigenen Proberaum mit Flügel.
Materialumsetzung/-Zusammenstellung/Dramaturgie/musikalische Proben mit Ketting Kirleis.
- Probenphase 2: 22.-25.4.25: 5 Probenstage in der Artothek Oberhausen mit Leih-Instrument
Szenische und musikalische Proben, Synchronisation mit Film-Material mit Ketting, Kirleis, Ulrich.
- Probenphase 3: 5.5. bis 9.5.25 Endproben incl. Generalprobe mit Ketting, Kirleis Gierszewska, Ulrich

Zielerreichung Wurden die Ziele der Maßnahme erreicht? Welche Gründe gab es für Abweichungen? Wurde der Zeitplan eingehalten? Wurde der zunächst veranschlagte Kostenplan eingehalten? Welche Gründe gibt es für Abweichungen? Nutzenbetrachtung Welche Schlüsse können aus dem Verlauf der Maßnahme gezogen werden? Durch welche weiteren Maßnahmen lässt sich der Nutzen stabilisieren oder erhöhen? Gibt es Empfehlungen für Folgemaßnahmen?

Wir konnten das Projekt in seinen grundlegenden Zügen gemäß der Beantragung realisieren.

Für eine erfolgreiche Umsetzung waren jedoch auch Anpassungen und Reaktionen auf aktuelle Gegebenheiten erforderlich.

Zu den Projektzielen

Hier konnten wir im Sinne der dargelegten Zielorientierung informierend zum Thema Wirkung entfalten, die das Thema sichtbar und verständlich macht. So wurden mit künstlerischen Mitteln eigene Zugänge zu Fragen von Gleichstellung und Teilhabe ermöglicht.

Es kamen Positionen und Gedanken von Frauen zu Wort, die sonst keine Bühne haben. Durch Lieder ließen sich emotionale Stärken, aber auch Zerbrechlichkeit vermitteln. Bilder halfen, Gehörtes weiter zu denken. So entstand ein künstlerisches Energiefeld, das Menschen Kraft und Mut vermittelt und so soziale Hilfsangebote konstruktiv künstlerisch ergänzt.

Ein Gesprächsaustausch unter und mit den Besucher*innen nach den Veranstaltungen und der Infotisch mit Beratungsinformationen war gut frequentiert.

Zur Zielgruppenorientierung

Bei Nachgesprächen war ein heterogenes Publikum erkennbar: Betroffene, Angehörige, Kulturbegleitende und Trauma-Expert*innen aus Beratung, Medizin und Therapie.

Leider konnten wir mit der Aufführungen nur 80 Personen erreichen, viele gaben im Vorfeld an, das Thema wäre zu schwer.

Hier exemplarisch zwei Feedbackrückmeldungen aus dem Publikum:

„...anregend, inspirierend und bedrückend. Theater in Bestform, dramaturgisch dicht, dabei ernst und humorvoll, fast fröhlich; geht das überhaupt? Ja, die Schauspieler*in hat es gezeigt: die Auslöser, Hindernisse, Herangehensweisen, Konzepte, Lösungsansätze, Ziele, Erfolge, Optionen, Strategien, Bewältigung von Trauma in Kurzgeschichten und Liedern. An ihrer Seite, nicht nur musikalisch unterstützend, Holger Kirleis am Klavier. Nach der lebenslangen Auseinandersetzung mit der menschenverachtenden, sexuellen Gewalt, ist Dunkelziffer ein Manifest des jahrzehntelangen Kampfes gegen Missbrauch.“

„...Die Tiefe und Vielschichtigkeit haben mich genauso berührt, wie die Leichtigkeit und Pracht der Töne und Bilder. Ich denke, ich könnte diese Aufführung noch oft sehen und jedes Mal ist es ein anderer Aspekt, ein anderes Detail, das mich mitreißt und unter die Haut geht. Daraus entsteht auch ein intimes Erleben, das mich abholt, mich zum Teil der Geschichte macht, die erzählt wird, ein distanziertes Mitleid ist nicht möglich und es ist auch klar, dass es nicht um Mitleid geht, sondern darum emphatisch zu sein, mitzufühlen, zuzuhören. Von Mensch zu Mensch, damit Scham keinen Nährboden hat zu wachsen.“

Ein anderer Aspekt, der zu der wunderbaren Vielschichtigkeit beiträgt, ist wie Kunst und Trauma zusammenkommen; eine Collage von Geschichten, in Ton und Licht, in Wortspielen und Klangerlebnissen Kunst und Trauma verwebt. Genauso, wie sich gegen Ende die Geschichten von Vater und Tochter verweben, dem Ursprung von Trauma auf der Spur. Bedrückend beglückend.“

Es kamen Positionen und Gedanken von Frauen zu Wort, die sonst keine Bühne haben. Durch Lieder ließen sich emotionale Stärken, aber auch Zerbrechlichkeit vermitteln. Bilder halfen, Gehörtes weiter zu denken. So entstand ein künstlerisches Energiefeld, das Menschen Kraft und Mut vermittelt und so soziale Hilfsangebote konstruktiv künstlerisch ergänzt.

Ein Gesprächsaustausch unter und mit den Besucher*innen nach den Veranstaltungen und der Infotisch mit Beratungsinformationen war gut frequentiert.

Art der Ausgaben 1

Art der Ausgabe	Ausgabe EURO
Personalausgaben insgesamt	15.065

Art der Ausgaben 2

Art der Ausgabe	Ausgabe EURO
Sachausgaben insgesamt	3.405,82

Art der Einnahmen 1

Art der Einnahme	Einnahme EUR
Leistung öffentl. Dritter (Geichstellungsstelle Stadt Oberhausen)	3000

Art der Einnahmen 2

Art der Einnahme	Einnahme EUR
Leistungen privater Dritter	13.500

Art der Einnahmen 3

Art der Einnahme Eigenmittel	Einnahme EUR 2.037
---------------------------------	-----------------------

Gesamtfinanzierung

Einnahmen gesamt 18.470, 82
Ausgaben gesamt 18.470,82
Differenz 0,00

Einwilligungserklärung für die Erhebung und Verarbeitung von Daten nach der Datenschutzgrundverordnung

Zur Bearbeitung Ihres Anliegens erfolgt auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen die Erhebung und Verarbeitung aller notwendigen personenbezogenen Daten. Dabei handelt es sich insbesondere um Name, Anschrift, Kontaktdaten sowie sonstige notwendige Angaben. Diese Daten werden auf dem Server der zuständigen Stelle gespeichert und können nur von berechtigten Personen eingesehen werden.

Für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten haben wir alle technischen und organisatorischen Maßnahmen getroffen, um ein hohes Schutzniveau zu schaffen. Wir halten uns dabei strikt an die Datenschutzgesetze und die sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften. Ihre Daten werden ausschließlich über sichere Kommunikationswege an die zuständige Stelle übergeben.

Darüber hinaus ist für jede weitere Datenerhebung die Zustimmung des Nutzers erforderlich. Eine automatische Löschung erfolgt nach 180 Tagen, insofern entsprechende Daten nicht weiter benötigt werden. In Fällen mit einer gebührenpflichtigen Verarbeitung kann es vorkommen, dass zur Abwicklung der Bezahlung Ihre bezahlrelevanten Daten an den ePayment-Provider übermittelt werden.

Rechte der betroffenen Person: Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft abzuändern oder gänzlich zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an uns übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.

Weiterhin können erhobene Daten bei Bedarf korrigiert, gelöscht oder deren Erhebung eingeschränkt werden.

- ☒ Ich habe den Datenschutzhinweis gelesen und nehme diesen zur Kenntnis. Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben und Daten elektronisch zu den im Datenschutzhinweis erläuterten Zwecken erhoben und gespeichert werden.

Oberhausen, 7.7. 2025 *Karin Kötting*